Sozialmanagement

Kümmerer oder „Sozialer Hausmeister“ sind die ersten Ansprechpartner. In 13 Genossenschaften in Sachsen sind sie schon aktiv

Das Sächsische Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz fördert die sozialen Kümmerer der Wohnungsgenossenschaften im Freistaat Sachsen mit einer Gesamtsumme von insgesamt rund 161.000 Euro im Jahr 2017. Bereits im letzten Jahr wurden an fünf Standorten in Sachsen die Kümmerer finanziell unterstützt.

Zur Anmeldung und mehr Infos hier per KLCK.

Foto:VSWG

„Mit Freude empfingen wir Ende Juli den Bewilligungsbescheid des Ministeriums und freuen uns über den finanziellen Zuschuss von 80 Prozent für jeden sozialen Kümmerer in unseren Wohnungsgenossenschaften. Mittlerweile sind es insgesamt 13 soziale Kümmerer, die im Einsatz sind“, so Dr. Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG).

Das Konzept des sozialen Kümmerers wurde erstmalig von der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG und der SFZ Förderzentrum gGmbH unter der Stellenbezeichnung „Sozialer Hausmeister“ im Rahmen des Projektes „Chemnitz+ – Zukunftsregion lebenswert gestalten“ 2015 ins Leben gerufen. „So konnten erste Erfahrungen gesammelt und landespolitisch transferiert werden“, erklärt Alexandra Brylok, Referentin für Soziales und Projekt beim VSWG.

Der soziale Kümmerer stellt eine niedrigschwellige Vertrauensperson dar, die den Bewohnern als Ansprechpartner zur Verfügung steht, bei Bedarf Hilfe- sowie Handlungsketten initiiert und direkte Hilfe vor Ort geben kann.

„Der Kümmerer ist die Lösung für die seit Jahren in der Praxis auftretenden Hürden von Angst, Schamgefühl und Unsicherheit der betroffenen Bewohner, sich professionellen Akteuren aus der Sozial- und Wohnungswirtschaft anzuvertrauen. Er hilft bei Schicksalsschlägen, beugt Vereinsamung und Hilflosigkeit vor und koordiniert meist viele weitere ehrenamtliche Helfer in der Wohnungsgenossenschaft“, betont der VSWG-Vorstand. Die Sozialbefragung des VSWG hatte gezeigt, dass in der Praxis die Bewohner meist erst an einen Dienstleister herantreten, wenn die Situation bereits am schlimmsten ist.

„Mit einem rechtzeitigen und effektiven Ansatz können Vernetzungs-, Überleitungs- und Unterstützungsangebote besser gelingen und so das Leben in der eigenen Häuslichkeit länger ermöglichen. Die Aufgaben des sozialen Kümmerers sind, mit unterstützungsbedürftigen Personen im Wohngebiet ins Gespräch zu kommen und dabei Bedürfnisse zu erkennen und zu artikulieren, um Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Der soziale Kümmerer schafft dadurch Gelegenheiten für einen Austausch untereinander und gestaltet damit das soziale Miteinander in den Wohnungsgenossenschaften“, so Alexandra Brylok weiter.

Die sozialen Kümmerer werden durch den VSWG begleitet und tauschen sich in regelmäßigen Abständen bei Treffen untereinander aus.

Aktuell gibt es insgesamt 13 soziale Kümmerer in folgenden Wohnungsgenossenschaften:

- Schneeberger WOHNUNGS-Genossenschaft eG (zwei soziale Kümmerer)
- Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ Döbeln eG
- Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG (zwei soziale Kümmerer)
- Wohnungsgenossenschaft Johannstadt eG, Dresden
- Wohnungsbaugenossenschaft Einheit Bautzen eG
- Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG
- Wohnungsbaugenossenschaft „Glück auf“ Olbernhau eG
- Wohnungsgenossenschaft „Einheit“ eG Chemnitz
- Wohnungsgenossenschaft Crimmitschau eG (zwei soziale Kümmerer)
- Wohnungsgenossenschaft „Aufbau“ Bautzen eG.

Die 214 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt 274.554 Wohneinheiten 18,4 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro einen Anteil von 1 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für rund 2.350 Mitarbeiter, 53 Auszubildende und 20 Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren, die Wohnungswirtschaft flankierenden Branchen.

Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Vivian Jakob

Wohnungswirtschaft *heute.*
Fakten und Lösungen für Profis

Sind sie schon regelmäßiger Leser von
Wohnungswirtschaft-*heute* Technik ?
wenn nicht, dann melden Sie sich *heute* an . . .

Anmeldung